

110-12-143

ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dok. _____

Cj. 110-12/143

Přílohy 10 listů

11. 12. 2008

Mačková!

S

Krab. 372.

ST M

XII. J - 60 - 62/43.

Volksdeutsche Mittelstelle
Der Wirtschaftsbeauftragte

35
Berlin W 62, den 18. Dezember 1943
Postfach 29, Potsdamerstraße 81 b
H/b's

Ministerium
6. JAN. 1944

An den Herrn
Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
H-Obergruppenführer Karl Hermann Frank
P r a g

Obergruppenführer !

Eingegangen bei 10
Abteilungsleiter V 9/44

Ihre freundliche Einführung bei Herrn Minister Dr. Bertsch hat zu einer sehr lebendigen und, wie ich annehme, sowohl für die Wirtschaft in den Deutschen Volksgruppen als auch im Protektorat fruchtbaren Verbindung geführt.

Durch die eingehende Kenntnis der Verhältnisse in den Südostländern, welche die Zusammenarbeit mit den volksdeutschen Wirtschaftskreisen im Südosten erbringt, ist es mir möglich, zu Grundproblemen des deutschen Aussenhandels und Zahlungsverkehrs neuartige Vorschläge zu machen. Ausserdem können die beiderseitigen Verbindungen im kriegswirtschaftlichen Sinne verbessert werden. Ich darf feststellen, daß ich hierfür auch bei Herrn Dr. Adolf vollkommenes Verständnis finde. Es steht zu hoffen, daß diese Zusammenarbeit sich bei so direkter Fühlungnahme mit den volksdeutschen Wirtschaftsführern von draußen und mit den deutschen Prager Führungsstellen vertieft.

In diesem Zusammenhange wird das Entgegenkommen, welches insbesondere auch in der Angelegenheit Prager Kreditbank nunmehr in praktischer Weise bezeugt wird, einen besonders günstigen Auftakt geben.

Das Zusammenspiel mit der volksdeutschen Wirtschaft muß auch heute noch, entsprechend der bestehenden Anwendung der aussenpolitischen Richtlinien, in stiller Weise erfolgen. Auch hierfür empfinde ich das bezeugte Verstehen wohlthuend umsomehr, als es mit der Art und den Grundsätzen übereinstimmt, welche auch das volkswirtschaftliche Vorgehen in Böhmen und Mähren auszeichnet. H-Obergruppenführer Lorenz, dem ich Bericht erstattet habe,

19

brachte hierüber ebenfalls seine besondere Freude zum Ausdruck.

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

L. Heller
(L.Heller)

Ministeramt
Eing.: 18. FEB. 1944

44. Obersteilbes. Leuchts, 17/II 44.
44. O'stück. Leuchts, 17/II 44.
44. Leuchts, 17/II 44.
gegen Einlegung der Leuchts

D-Leitabschnitt Dring		Ami
591	18 JAN. 1944	
gearbeitet:	Ahtenzeldens	

fi c 1

8/ 7. 44.

J. a. d

75860

101



St. M. XII 9-60 a/43

2 11. 1943 2

Herrn
Staatsminister
4-Obergruppenführer Karl Hermann Frank
P r a g
Burg

Ministeramt
Bhg.: 27. OKT. 1943

Lieber Kamerad Frank !

Am Mittwoch, den 3. November d.J., will ich von Prag aus nach Ungarn fliegen. Ich habe vorgesehen, daß ich am Dienstag, den 2.11., in Prag einige Stunden Zeit habe und würde Sie bei dieser Gelegenheit gern wieder einmal aufsuchen.

Term. vorgem.
feh

15 Minuten
kurz mir!

In der Hoffnung, daß Sie gerade anwesend sind und etwas Zeit erübrigen können, wäre ich Ihnen für eine freundliche fernschriftliche Bestätigung mit Benennung einer passenden Stunde dankbar..

Stimmführung 2.11.
1943
ja!

Wegen verschiedener Wirtschaftsfragen würde ich gern Herrn Minister 4-Oberführer Dr. Bertsch sprechen und wäre Ihnen gegebenenfalls für eine Einführung verbunden.

Ministeramt
-3. NOV. 1943

Ich treffe am Dienstag, den 2. November d.J., früh in Prag ein und wohne im Hotel "Hybernia".

204 31/32

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!
Ihr

dem Führer
gegen die Gefahr des Scheiterns

Gef. v. ...

L. Heller.
(L. Heller)

282. XI 43

Eingegangen beim 2. 11. 1943
Hauptabteilungsleiter

i. a. d.
4/11. 93

Frau Marie Havlicek
Prag I.
Mistek-Oberhardgasse 5

Prag, den 28. Okt. 43.

3

Ben.
für ...
Eingangsstelle.
Eingeg. 29. OKT. 1943
Anl. Bearb.

In das
Deutsche Staatsministerium
für Böhmen u. Mähren

Prag IV.

Ministeramt
29. OKT. 1943

Geminn Katsch

Zehr: Ausweis bei
d. H. Staatsminister

Aus dringenden Existenzgründen,
erlaube ich mir die Bitte, von dem Herrn
Staatsminister persönlich empfangt
zu werden. Die Begründung möchte ich erst
bei meinem Empfang vorbringen.
Bin 32 Jahre alt, Mitbew. z. B.
nach schwerer Operation.

Meine Bitte wiederholend,
zeichne

Heil Hitler!
Marie Havlicek

Lehrer ...

Bitte feststellen, von dem ...
Frau Havlicek mit ihr ...
618 77 43 1. 12. 43

angeschrieben! 1. 271 70 43

Wiedervorgelegt am 1. 12. 43

- 1) ...
- 2) ...

St. M. XII 7-61/43

St.M. XII J - 62/43.

R-Prot.No. 6278

Prag, den 3. November 1943.

2100

FS:

An Herrn
Ministerialdirektor Dr. Kluge,
B e r l i n ,
Reichsfinanzministerium.

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor !
Staatsminister Frank steht am 12.11.d.Js. zu der
erbetenen Besprechung zur Verfügung.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

2100.43

211-111-111	6278
beförder. unter Nr.	2100
am 16.11.1943	Libr
B-Prot.	Kluge

5

egainA I tIn .S (.S
teffat v. nnteh

unter Beschränkung auf den Inhalt der vorstehenden
Fernschreiben und der Anlage zur Kenntnis über-
sendt.

-3. XI. 1943

1.) FS:

An Herrn
Ministerialdirektor Dr. Kluge,
B e r l i n ,
Reichsfinanzministerium.

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor !
Staatsminister Frank steht am 12.11.d.Js. zu der
erbetenen Besprechung zur Verfügung.

Heil Hitler !

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

1530

2.)

50

- 5 NOV. 1943

2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn v. Watter

5. 11. 43
Kühnle
v. W.

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden
Fernschreibens und der Anlage zur Kenntnis über-
sandt.

3.) Alsdann Wv. am 5.11.1943 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 5.11.43



72276

(.s

Ministerialrat Dr. Delbrück, unser zuständiger Referent im Reichsfinanzministerium, rief heute an und teilte mit, dass Herr Ministerialdirektor Dr. Kluge, Leiter der Haushaltsabteilung im Reichsfinanzministerium, und er anlässlich einer hier auf den 12. November 1943 einberufenen Besprechung über die weitere Verlagerung der Fürsorgezahlungen auf die NSV-Stellen auch über den Haushalt 1943 sowie über die zukünftige Gestaltung des Haushalts verhandeln wollten. Herr Ministerialdirektor Dr. Kluge will wegen eines Termins beim Herrn Staatsminister noch einmal Herrn Ministerialrat Dr. Gies anrufen. Voraussichtlich wird er um Termin am 13. 11. bitten, damit am 12. die Fragen noch vorverhandelt werden könnten.

An das
Ministeramt
z. Hd. von Herrn Ministerialrat Dr. Gies,

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Ministeramt

Datum: 28. OKT. 1943

[Handwritten signature]

12/1/43

6. 11. 43

Minister
Empf.: - 6. NOV. 1943

Bumbálková Marie, Prag XI -Habanerstr. 46

bittet Se. Exzellenz den Hn. Staatsminister um wohlwollenden
beschleunigten Empfang zwecks persönlicher Vorbringung einer sehr
eiligen Angelegenheit.

Anmerkung: Dieselbe bittet zugleich den Hn. Reichsprotector
um Audienz.

ihrem Einlass

zur Feststellung, dass die Einlassstellung

gilt.

10 8/ 11. 43.

St. M. XII 4-63/43

Ministeramt.

Prag, den 17. November 1943. 8

An Frau
Marie Bumálková ,
Prag XI,
Hawarnerstraße 46.

Betr.: Ihr Schreiben vom 6.11.1943.

Infolge Arbeitsüberlastung des Herrn Staatsministers ist eine persönliche Vorsprache nicht möglich. Ich stelle anheim, Ihr Anliegen schriftlich einzureichen.

Heil Hitler !

i.A.

notaufer g. da.

H.

6/xi. 43/10 9
Vaše Exelence K. Frank

Prosím o přijetí u M. profesora

bych mohla své práci nystoriti
ústně neb je to velmi důležitě

ludis se odězdavan se Vaše

Exelence s důvěrou, se ka

mě se přimluvíte o přijetí.

Čtaze na Vaše blahovolné odjově

Znanenan se plně, sokoře

Marie Bumbalkova Praha XI

Habanska 46. 21.

Tei muu mlusti nimech¹⁰
ale schybami' voz bych
nera da.

21.